

Ergebnisse der Inklusionskonferenz 2017

Tisch 9 – Inklusion in Studium und Ausbildung

- Mehr Ausbildung nach § 66 Berufsbildungsgesetz
- Barrierefreie Hochschulen u.a. Hörsäle
- Inklusive Ausbildung in den Betrieben
- Berufsförderungswerk – Wie geht es weiter?
- Berufsbildungswerk
- Integration in den 1. Arbeitsmarkt
- Weitergehende Begleitung nach der Ausbildung
- Teilhabeforschung
 - o Partizipative Teilhabeforschung
 - o Wissenschaftliche Unterstützung des Aktionsplans
 - o Konkrete Förderprogramme auf Landesebene formulieren
 - o Klare Zuständigkeiten der Landesregierung formulieren
- Flexibilisierung der Arbeitsagenturen
 - o Bessere Vernetzung und Transparenz der Strukturen untereinander
 - o Persönliches Budget für Arbeit
- Abbau struktureller Barrieren
- Auch für Niedersachsen Barrierefreiheit im A-Studium strukturell verankern. Pflichtmodul!
- Aus- und Weiterbildung von Architekturstudierenden zur Barrierefreiheit verankern!
- Zusätzliches Budget für barrierefreies Bauen für Hochschulen
- Wer garantiert, dass die Abgabe des Themas an das MWK auf der Leistungsebene der Hochschule ankommt und verankert wird?
- Der Auftrag für die Umsetzung des Aktionsplanes muss transparent sein und evaluiert werden
- Kontakt
 - o Barrierefreie Informationsbereitstellung
- Veränderung/Verbesserung Härtefallregelung, weg von 2% Regelung
- Förderung von Arbeitsplätzen
 - o Balance von Auskunftsnotwendigkeit + Menschenwürde
 - o Keine Umwege bei der Berufsausbildungswahl (z.B. Beikoch)
- Generelle Bedingungen für Inklusion schaffen → nicht immer bei „Null“ anfangen
- Interne Kommunikation/Wissensmanagement der Hochschule/Unis zur Inklusion verbessern
- Institutionell + strukturell verankerte Zuständigkeit = für Inklusion personell + finanziell